



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Oktober – November 2022



**„Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge,
so würde ich heute noch mein Apfelbäumchen pflanzen.“**

Martin Luther

In memoriam: WILFRIED SAHRHAGE



Nach langen Jahren des äußeren und inneren Rückzugs aus CVJM und Gemeinde, ja aus dem Leben selbst ist ein großes, weil sehr bedeutendes Stück Wertheraner „Urgesteins“ den Weg alles Irdischen gegangen. Die Seele und der – so O-Ton Wilfried Sahrhage – „Hausvater des schönsten Waldheims Mitteleuropas“ (nämlich desjenigen in Häger) verstarb am 20. Juni im hohen Alter von 92 Jahren.

In seinem langen Leben ist der Vater dreier Kinder beruflich vieles gewesen: Schneidergeselle, Webermeister, Jugendwart, Hauptschullehrer. Bekannt und beliebt aber war er vor allem durch

ein enormes Maß an ehrenamtlichem Engagement, das, mit Ausnahme seiner Tätigkeit im hiesigen Presbyterium (1960-76), ganz dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit zugute kam.

Der volksmissionarische und pädagogische Auftrag des CVJM lag ihm so sehr am Herzen, dass er sich 1989 pensionieren ließ, um sich fortan ungehindert der Betreuung des Waldheims und seiner Gäste widmen zu können. Diese Tätigkeit darf getrost als sein wichtigstes Lebenswerk gelten, hat er sie doch bereits 1951 vom eigenen Vater und Mitbegründer des originellen Beherbergungsbetriebs übernommen, ausgebaut und bis 2004 hauptverantwortlich weitergeführt.

Daneben ist Wilfried Sahrhage unzähligen Wertheranern von den dreiwöchigen Sommerfreizeiten auf Spiekeroog vertraut. Von 1973 bis 1996 richtete er sie jeweils für etwa 80 Kinder aus; später unterstützte er lange Zeit noch seinen Nachfolger, Pfarrer Bernd Eimterbäumer, dabei. So prägte er Menschen aus zwei Generationen, die sich noch immer gern an seine unnachahmliche Weise des Erzählens von (biblischen) Geschichten erinnern.

Sein Wirken erstreckte sich schon früh auch auf die DDR, wo er viele Kontakte zu Christen knüpfte, sie besuchte und mit regulären Paketsendungen bedachte. Bibeln und christliche Literatur hingegen schmuggelte er im Auto über

die Grenze – ein gefährliches Unterfangen. „Es ist aber Gott sei Dank immer gut gegangen!“ 1992 wurde der „Mauer-specht“ mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Als besonderes Vermächtnis des umtriebigen CVJM-Faktotums verdienen schließlich noch die Konzerte der „Netten Letten“ Erwähnung. Seit etwa 30 Jahren treten dank seiner Initiative und jahrzehntelangen Organisation fünf Blechbläser des lettischen Staatsorchesters – heute nennen sie sich „Brass-Quintett Riga“ – regelmäßig zur Adventszeit auf: in Kirchen sowie Schulen in und rund um Werther.

Zusammen mit seiner Familie haben Freunde und Weggefährten Wilfried Sahrhages, die von nah und fern gekommen waren, im Trauergottesdienst am 30. Juni dankbar von ihm Abschied genommen. Die Predigt stand im Zeichen seines Wahlspruchs aus Psalm 73,28a: „Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ (*Einheitsübersetzung*) Dass Gott ihm nun näher ist als je zuvor, darf unser Glaube und unsere Hoffnung sein.

Hartmut Splitter

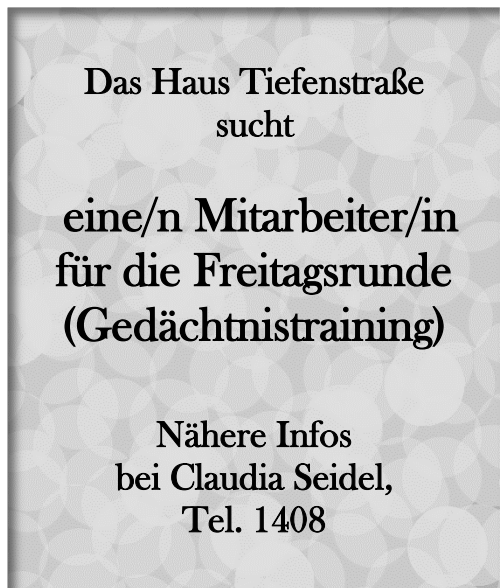


Herzliche Einladung
zum

Adventlichen Nachmittag in Langenheide

am Samstag, 26. November
ab 15.00 Uhr
im Jugendheim Langenheide

Nähere Informationen folgen



Das Haus Tiefenstraße
sucht

eine/n Mitarbeiter/in für die Freitagsrunde (Gedächtnistraining)

Nähere Infos
bei Claudia Seidel,
Tel. 1408